

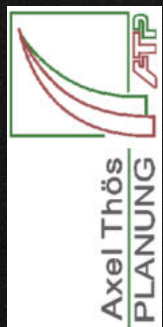


RAPP



Schulwegkonzept Bildungsquartier Vogelsang

Therese Lüthi, Axel Thös
28.11.2024 | Rapp AG, ATP



Nachhaltig. Mobil. NMOB.

Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz
SAARLAND



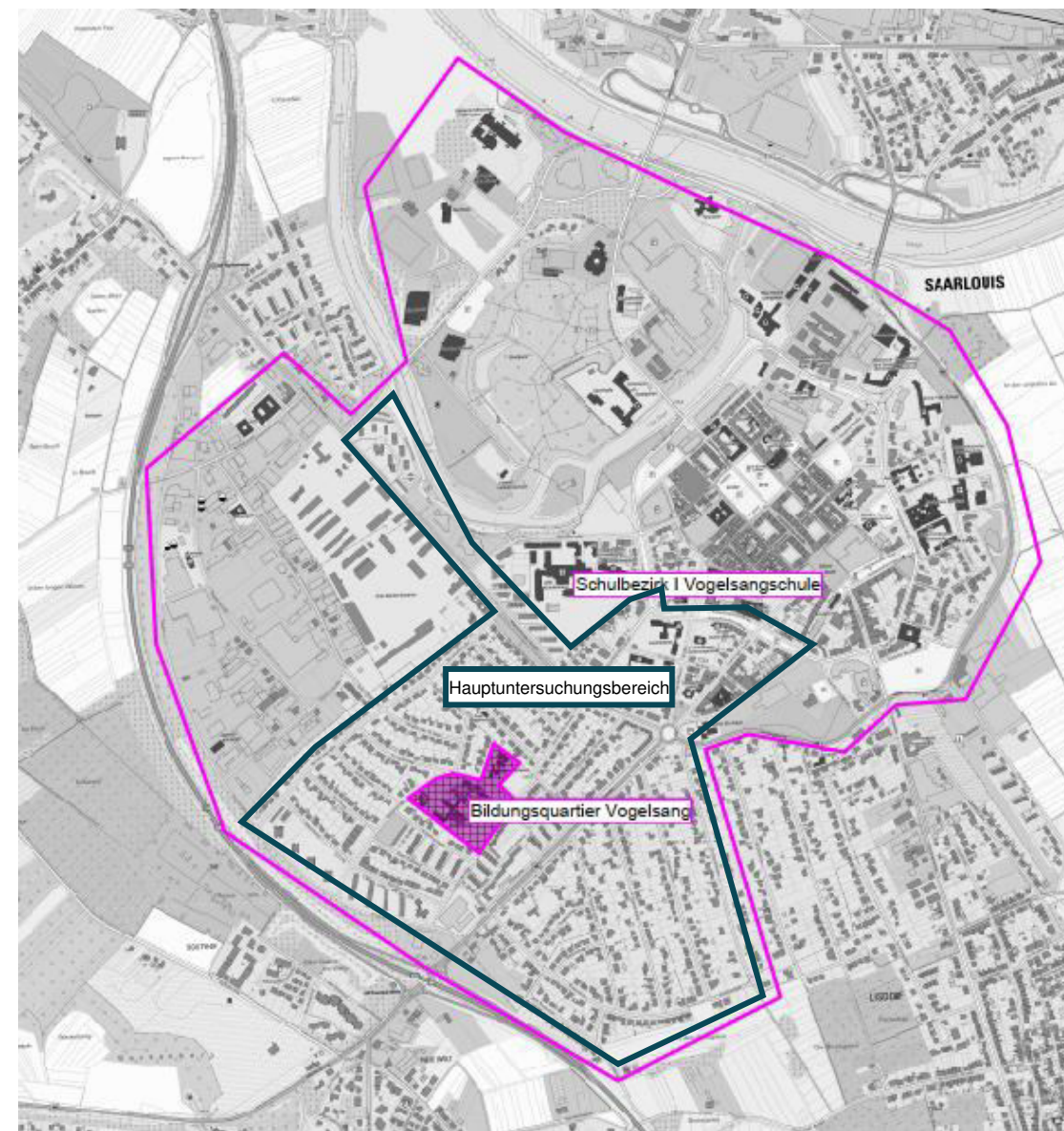
Inhalt

- Aufgabenstellung
- Projektablauf Schulwegkonzept
- Bestandsanalysen und Planung
- Moderation und Mediation
- Schulwegeplan
- Empfehlungen
- Ausblick



Aufgabenstellung

- Entwicklung eines innovativen, bedarfsgerechten und modellhaften Schulwegkonzepts (gefordert)
- Bildungsquartier Vogelsang
 - Grundschule Vogelsang
 - KiTa Metzer Wiesen
 - Kinderkrippe Metzer Wiesen
 - Evangelische Kindertagesstätte Innenstadt
- V.a. Herausforderungen durch motorisierten Individualverkehr, insbesondere Eltern-Taxi
- Haltestelle Schulbus



Projekttablauf Schulwegkonzept

Bestandsanalyse und Planung

22.02.24 Ortsbegehung

Moderation und Mediation

19.03.24 Beteiligung Betroffene & Akteur:innen
26.06.24 Beteiligung Betroffene & Akteur:innen
12.09.24 Abstimmung Anwohnende Entenweg

Schulwegeplan

16.04.24 Arbeitsgruppentreffen
13.05.-14.06.24 Online-Befragung
08.07.24 Arbeitsgruppentreffen
10.09.24 Schulwegbegehung
08.10.24 Arbeitsgruppentreffen

Modul Bestandsanalyse und Planung

Bestandsanalyse

- Bestandsaufnahme
 - Berücksichtigung vorhandener Untersuchungen
 - Experteninterviews
 - Begehung 22.02.2024 zw. 6.45 Uhr und 17.00 Uhr
- Bestandsbewertung
 - Mängelanalyse
 - Aufzeigen Handlungsbedarf



Modul Bestandsanalyse und Planung

Konzeption

- Entwicklung Maßnahmenfelder
- Aufzeigen geeigneter Maßnahmen
 - Rund 50 Maßnahmen für den Nahbereich
 - Begleitende Maßnahmen des Mobilitätsmanagements



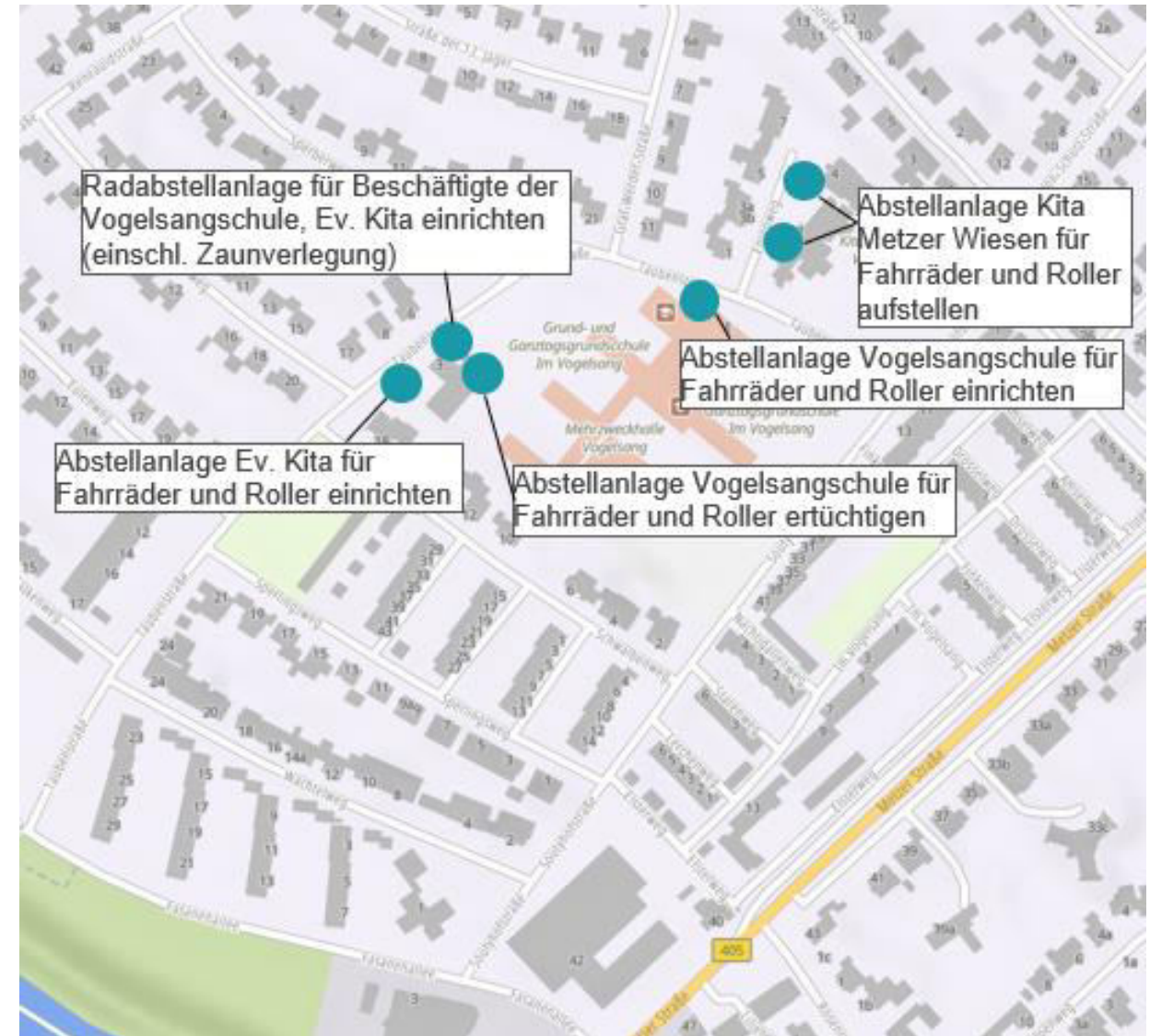
Modul Bestandsanalyse und Planung

Konzeption



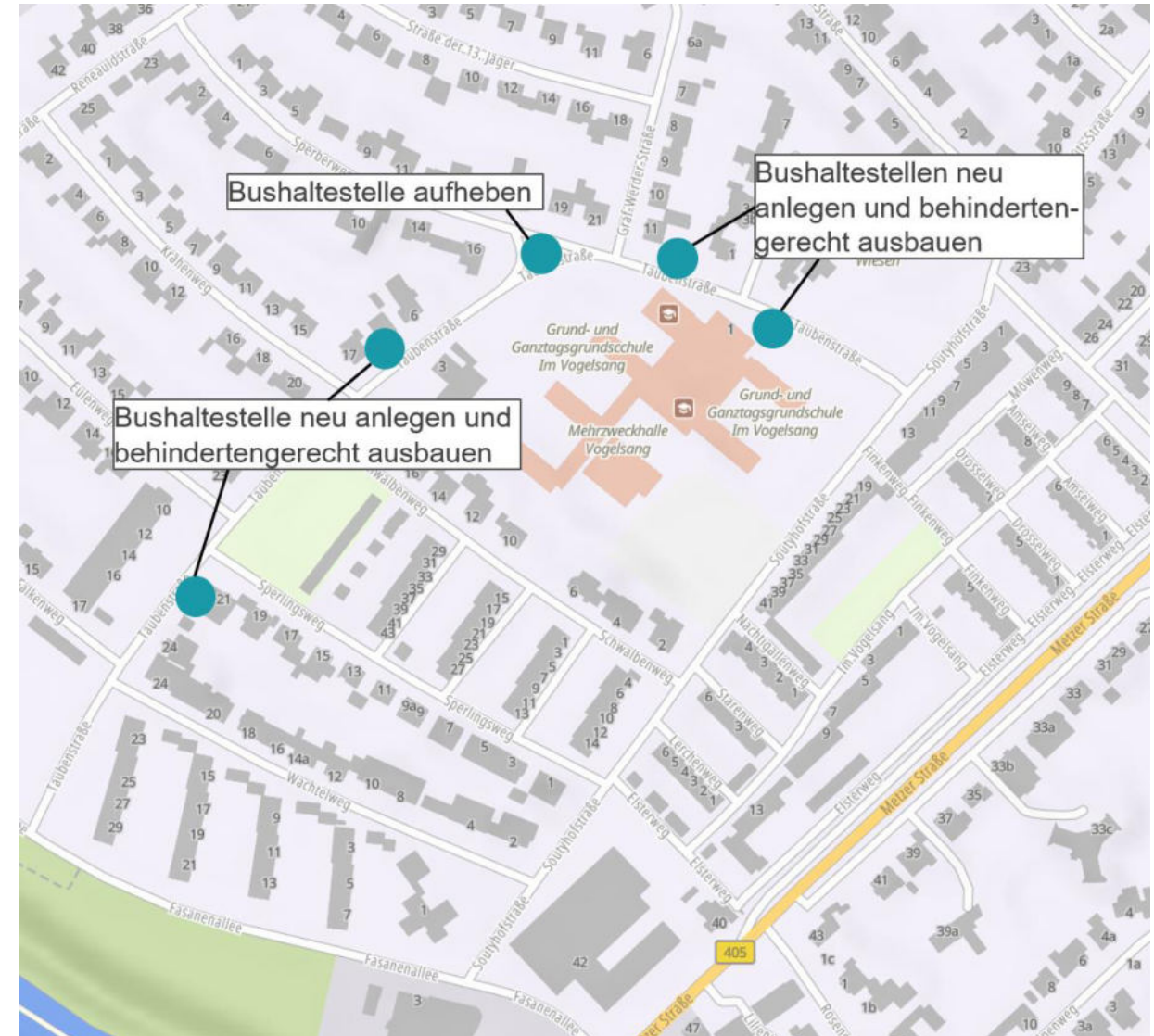
Modul Bestandsanalyse und Planung Konzeption

- Radabstellanlagen
- Ergänzt um Abstellanlagen für Roller



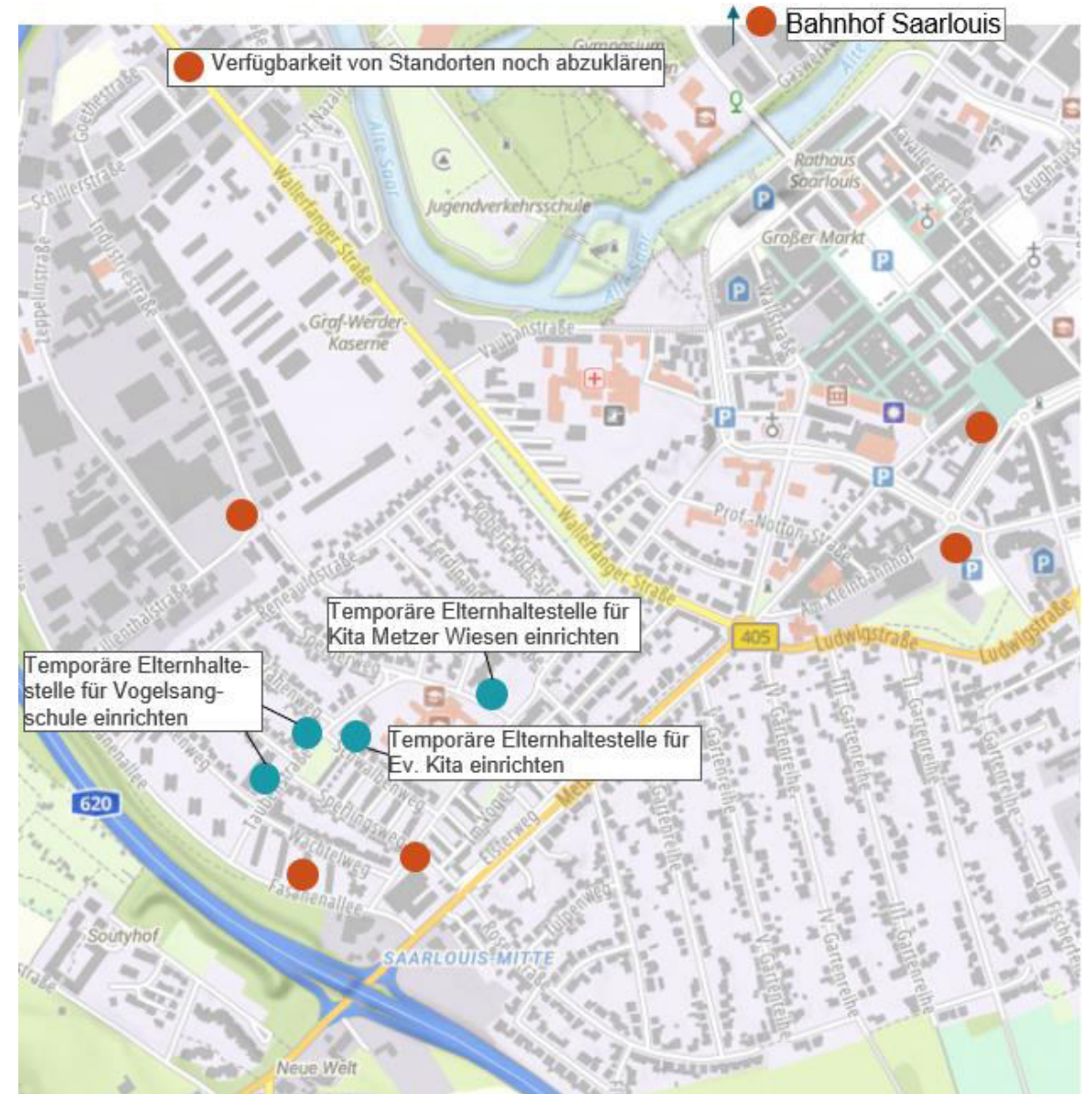
Modul Bestandsanalyse und Planung Konzeption

- ÖPNV



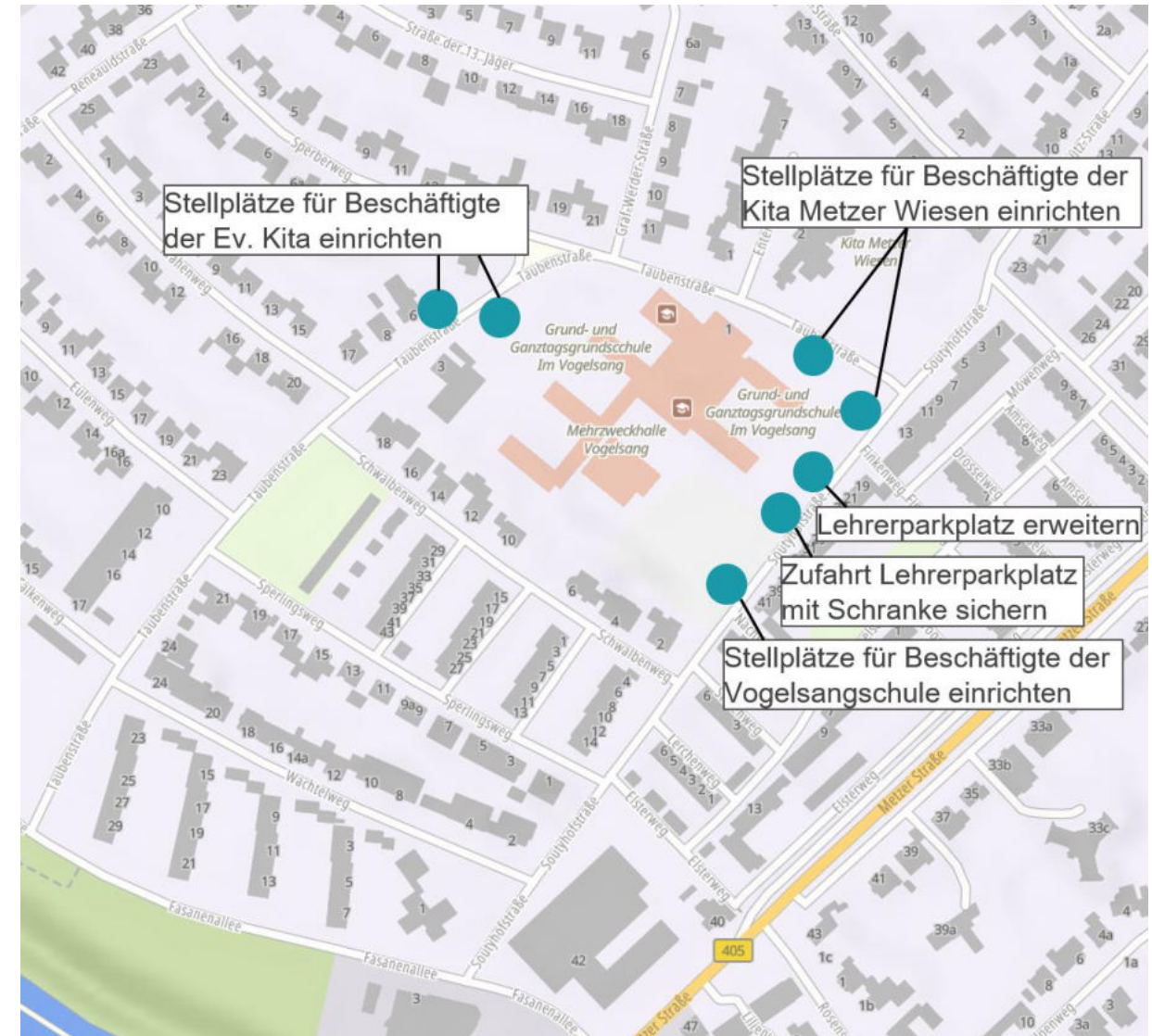
Modul Bestandsanalyse und Planung Konzeption

- Elternhaltestellen



Modul Bestandsanalyse und Planung Konzeption

- Stellplätze für Beschäftigte



Modul Bestandsanalyse und Planung Konzeption

- Temporäre Geschwindigkeitsreduktion auf 10km/h
- Zeitlich beschränkt (Mo-Fr, 7-17 Uhr oder mehrere Zeitfenster)
- Taubenstraße nördlich Schwalbenweg, Schwalbenweg und Soutyhofstraße zwischen Schwarzbachstraße und Schwalbenweg
- Beschränktes Durchfahrtsverbot
 - Zufahrt Taubenstraße ab Graf-Werder-Straße und ab Höhe Latentwärmespeicher nur für Anwohnende und Linienverkehr frei
 - Zufahrt zeitlich beschränkt (Mo-Fr, 7-17 Uhr oder mehrere Zeitfenster)
 - Entenweg dauerhaft beschränkt



Modul Bestandsanalyse und Planung

Konzeption

- Mobilitätsmanagement
 - Verstärkung Verkehrserziehung an Schule bzw. Etablierung in Kitas
 - Teilnahme an Kampagnen (Aktive Mobilität an Schulen, Ich kanns das etc.)
 - Teilnahme an Aktionen (Mobilitätswoche, Schulradeln etc.)
 - Etablierung eines Bicibus / Fahrradbusses sowie Laufbusses
 - Angebote seitens KVS wie ElternKindTicket, Neuen Schulweg mit ganzer Familie kostenlos üben etc.
 - Förderung Fahrgemeinschaften
 - Stärkung Vorbildfunktion seitens Lehrerschaft und Erzieher:innen
 - Elternabende zum Thema Elterntaxi und Mobilitätsmanagement
 - Koordination aller drei Einrichtungen bzgl. Maßnahmen des Mobilitätsmanagements



Schulradeln Saar

Der Wettbewerb Schulradeln ist in die STADTRADELN-Kampagne integriert. Durch einen landesweiten saarländischen Kampagnenzeitraum soll dank konzentrierter Pressearbeit und gebündelter Werbetaetivitäten noch mehr öffentliche Aufmerksamkeit für die Kampagne generiert werden.

Durch die Teilnahme an Schulradeln können Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte dreimal punkten: für ihre Schule, für die zugehörige Stadt oder Gemeinde und den zuständigen Landkreis bzw. Regionalverband.

Schulradeln Saar findet 2024 vom 02. Juni bis 22. Juni statt.

LAUFBUS

Zu Fuß zur Schule mit dem Laufbus!
Eine Idee für clevere Kinder und ihre Eltern.



Projektwoche mit dem Velo

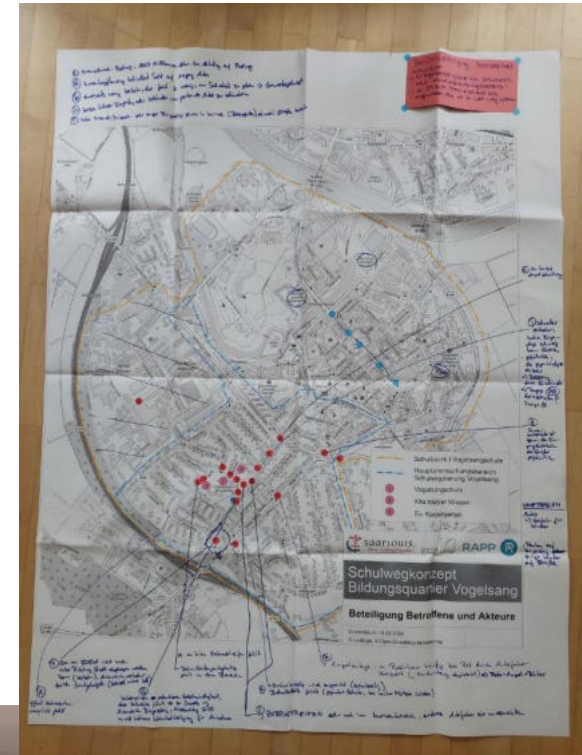
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Das Velo mit in die Schule nehmen. 1. Teil: Das Velo kennenlernen (Arbeitsblatt «Kenne ich die verschiedenen Veloarten?») 2. Teil: Velo-Material usw. schneiden und richtig einstecken.	bikecontrol-Lektionen buchen (Verkehr- und Straßenregeln erarbeiten (Arbeitsblatt «Vorsicht Verkehr und Sicherheit»))	Veloausflug mit Zwischenstopps (Repetition Verkehrsregeln) und verschiedenen Spielen am Zielort	Ausflug zu einem Pumptrack oder wenn auf dem Schulweg: Lektionen auf dem Pumptrack Tipp: mithilfe von >=5 Lehrer:innen.	Kennenlernen verschiedener Radsportarten, wenn möglich mit verschiedenen Velos (aus den Disziplinen) vor Ort (Kunden bei Verein) oder mit Videos und Arbeitsblättern theoretisch
Nachmittag	Technik- und Flickpotentlauf (siehe Arbeitsblatt)	Nachmittag frei		Nachmittag frei	Gestaltung Poster: Was wurde in dieser Woche alles wurde über und um das Velo gelernt?

Bemerkung: Die Projektwoche kann als Start oder als vorbereitende Woche für die Teilnahme bei Bike2school dienen.

Modul Moderation und Mediation

Beteiligungsprozess

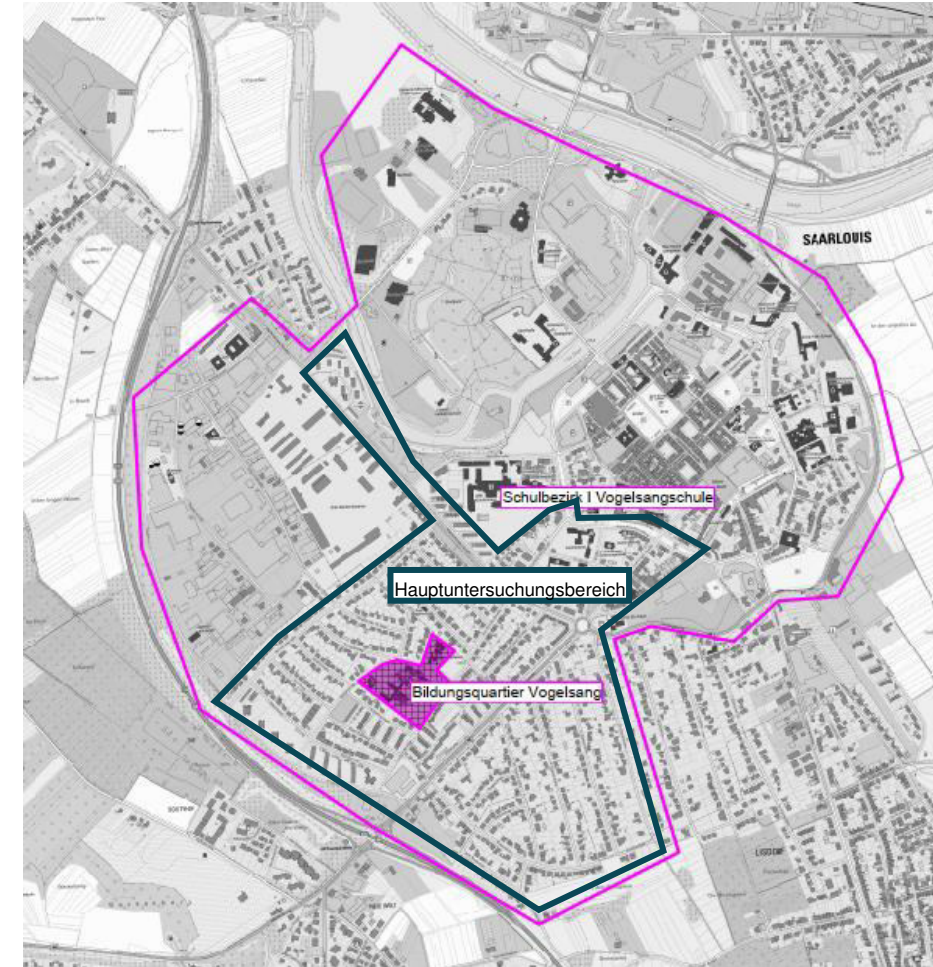
- Beteiligung der Betroffenen und Akteure
 - 19. März 2024
 - Aufnahme weiterer Schwachstellen
 - Ermittlung von Problemstellen mit hohem Handlungsbedarf
 - Diskussion von Stoßrichtungen
 - 26. Juni 2024
 - Vorstellung und Diskussion der Konzeption
 - Erhöhung der Akzeptanz vorgeschlagener Maßnahmen
- Berücksichtigung weiterer Inputs
 - Klassenelechtersprecherversammlung
 - Ideenentwicklung durch Anwohner des Entenwegs



Modul Schulwegeplan

Ziele und Fokus

- Entwicklung Schulwegpläne in Anlehnung an Leitfaden der Bundesanstalt für Straßenwesen
- Erhöhung Verkehrssicherheit auf alltäglichem Weg zur Schule bzw. zur Kita, insbesondere zu Fuß, mit Fahrrad / Roller oder Bus
- Fokus auf
 - Wege für Fuß- und Radverkehr
 - Wege innerhalb Hauptuntersuchungsraum
 - Querungsmöglichkeiten zur Innenstadt
 - Einrichtungsbezogene Schulverstärkerfahrten
- Schulbezirk außerhalb Hauptuntersuchungsbereich
 - Punktuelle Betrachtung bzgl. erheblichen Problemstellen im Radverkehr



Modul Schulwegeplan

Etablierung Arbeitsgruppe

- 3 Arbeitsbesprechungen
 - Arbeitsschritte, Diskussion Ergebnisse, Aufgabenverteilung
- 1 Schulwegbegehung
 - Vorstellung und Diskussion von Maßnahmenvorschlägen



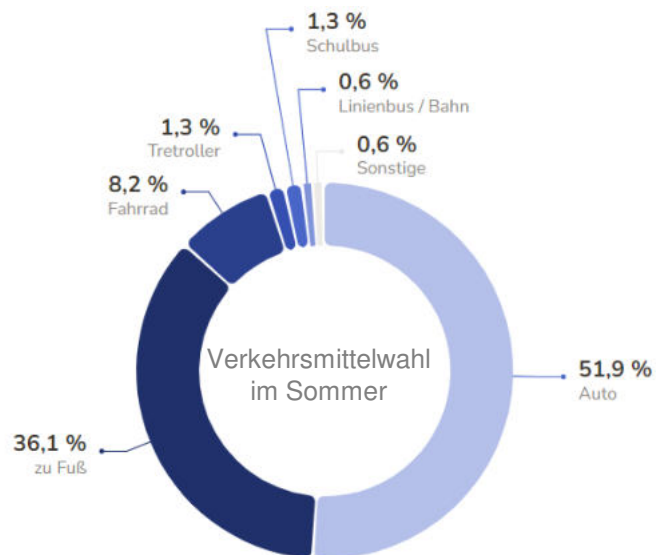
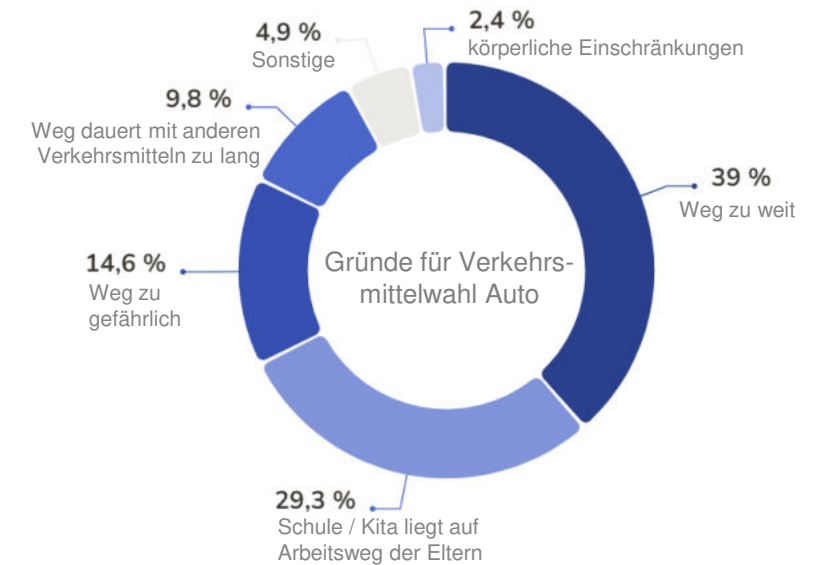
Kita Metzger Wiesen



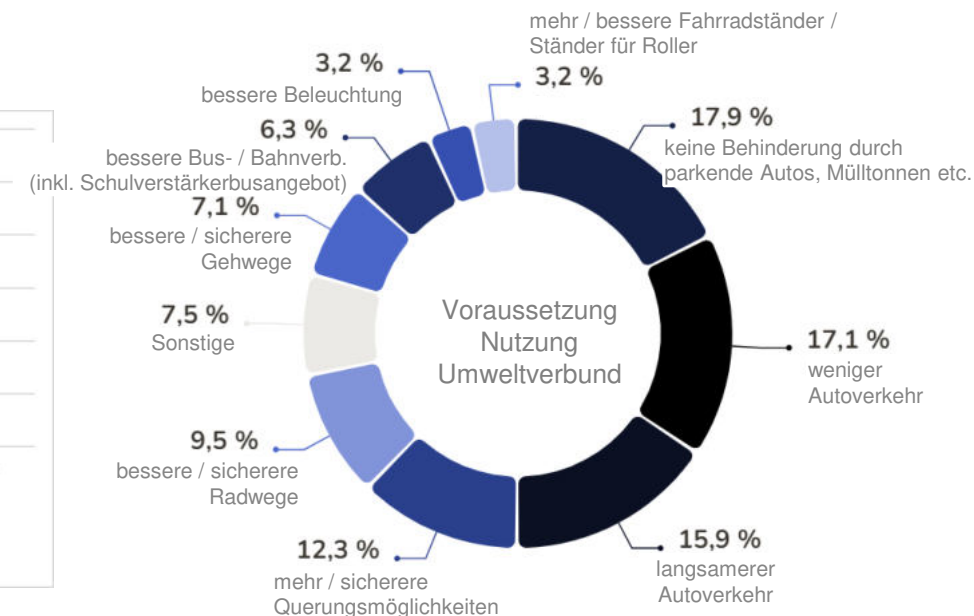
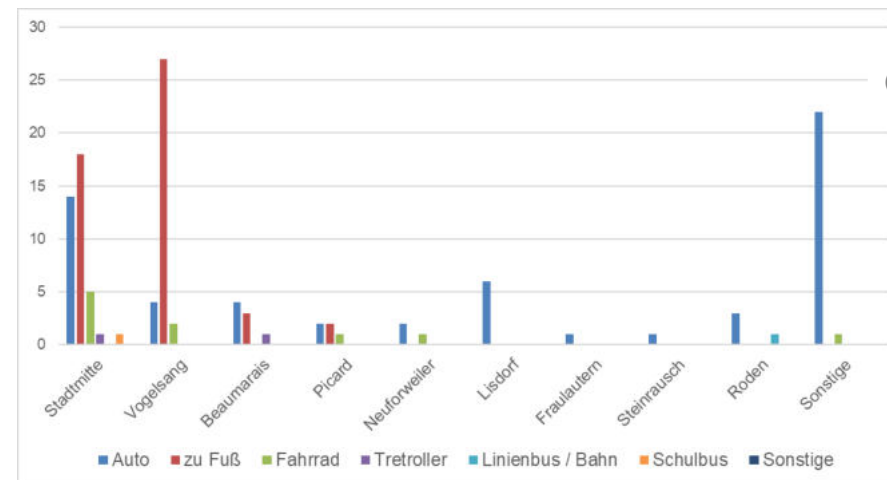
Modul Schulwegeplan

Schüler-Eltern-Befragung

- Befragung zum Mobilitätsverhalten
- Ausgewählte Fragen an Lehrerschaft und Erzieher:innen



Verkehrsmittelwahl im Sommer in Abhängigkeit des Wohnorts



Modul Schulwegeplan

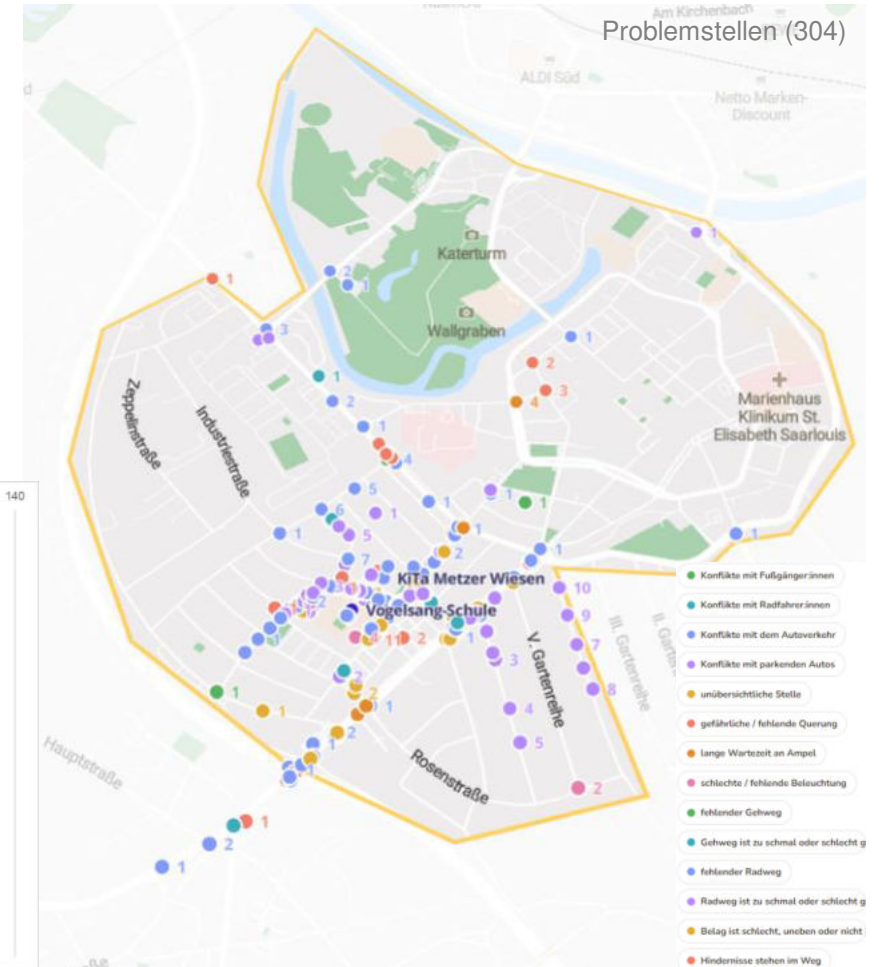
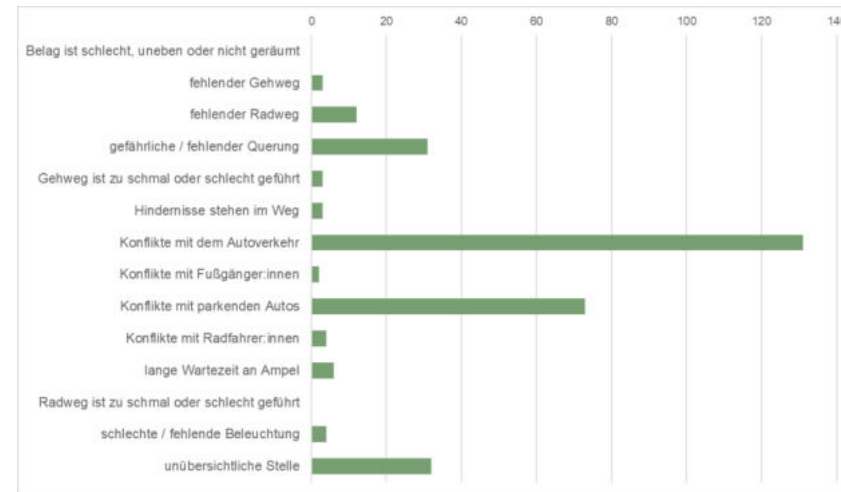
Schüler-Eltern-Befragung

- Eingabe der Wege zur Schule / Kita inkl. Problemstellen

Eingetragene Fußwege zur Schule / Kita



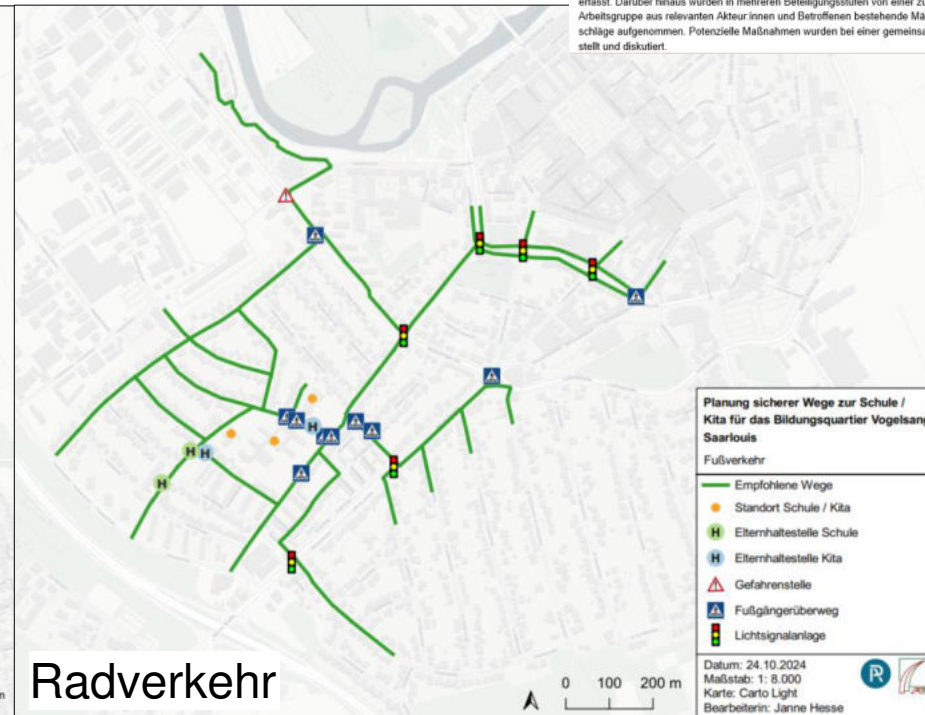
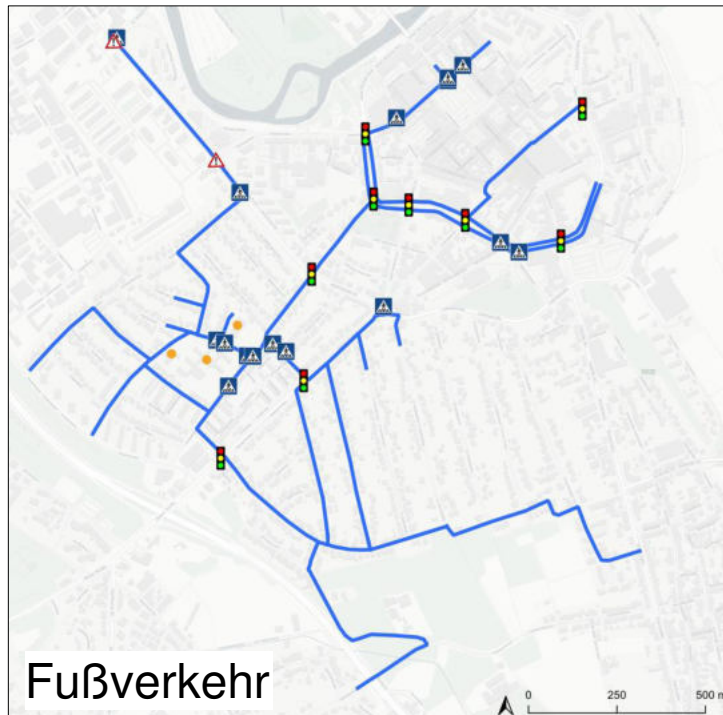
Problemstellen (304)



Modul Schulwegeplan

Entwicklung Schulwegpläne

- Empfehlung geeigneter Schulwege
- Darstellung von Gefahrenpunkten
- Erläuterung Schulwegeplan



Stadt Saarouis
Erläuterungen zu den Plänen mit sicheren Wegen zur Schule und zu den Kitas im Bildungsquartier Vogelsang Saarouis

1 Ausgangssituation

Die Kreisstadt Saarouis hat beschlossen, im Zuge eines Beteiligungs- und Entwicklungsprozesses ein innovatives, bedarfsgerechtes und modellhaftes Schulwegkonzept für das „Bildungsquartier Vogelsang“ zu entwickeln. Das Bildungsquartier umfasst drei Einrichtungen:

- Grundschule Vogelsang (Regelbetrieb sowie Ganztagschule),
- Kindertagesstätte und Kinderkrippe Metzger Wiesen,
- Evangelische Kindertagesstätte Innenstadt.

Seltens der Stadtverwaltung werden vor allem Herausforderungen durch den motorisierten Individualverkehr, insbesondere durch Bring- und Holverkehre, gesehen. Zudem werden die Lage und Infrastruktur der Schulverstärkerbushaltestelle als unzureichend eingestuft.

Mit dem Schulwegkonzept wurden einerseits Lösungen für die verkehrlichen Bedürfnisse des Bildungsbereichs entwickelt, andererseits Empfehlungen zur Schaffung von sicheren Wegen zur Schule und zu den beiden Kitas formuliert.

Ein zentraler Bestandteil des Schulwegkonzepts sind Schulwegpläne, die in Anlehnung an den Bundesanlass für Straßenwesen (BAST) erstellt wurden. Diese enthalten nicht nur Informationen über die Verkehrsbedingungen, sondern berücksichtigen auch die Bedürfnisse der Kinder für den Fußverkehr sowie ebenfalls ein Plan für den Radverkehr erstellt. Diese Pläne sind die Grundlage für die Fahrradprüfung abgelegt haben und somit berechtigt sind, selbstständig zu fahren, sowie für Kinder, die in Begleitung der Eltern mit dem Fahrrad kommen.

2 Grundlage der Schulwegpläne

Um die Schulwege und Problemstellen entlang dieser sowie Informationen über Hindernisse für eine alternative Verkehrsmittelwahl zu erhalten, fand eine Erhebung statt. Zur Teilnahme waren sowohl alle Kinder (bzw. deren Eltern) als auch die Mitarbeiterinnen der drei Einrichtungen aufgerufen.

Auch seitens der beteiligten Planungsbüros wurden bestehende verkehrliche Bedingungen für eine alternative Verkehrsmittelwahl zu erhalten, fand eine Erhebung statt. Darüber hinaus wurden in mehreren Beteiligungsstufen von einer zu einer Arbeitsgruppe aus relevanten Akteuren und Betroffenen bestehende Maßnahmen erörtert und diskutiert.

5 Wichtige Hinweise an die Eltern

Die gemeinsame Aufgabe von Schule / Kita, Polizei, Stadt und Ihnen als Eltern ist es, den Weg zur Schule / Kita für die Kinder möglichst sicher zu gestalten, sodass insbesondere die Schulkinder den Weg selbstständig bewältigen können. Die Schulwegpläne unterstützen Sie dabei, einen sicheren Schulweg auszuwählen und weisen auf konkrete Gefahrenstellen hin. Ihre Aufgabe ist es, mit Ihrem Kind den Schulweg vor dem ersten Schultag einige Male einzüben. Auch Kita-Kinder profitieren in Ihrer Entwicklung stark davon, wenn sie, sobald sie dazu fähig sind (bspw. ab 2 Jahre auf dem Laufrad), in Ihrer Begleitung den Weg zur Kita zu Fuß oder mit dem Laufrad / Fahrrad zurücklegen.

Wir bitten Sie nun um Folgendes:

- Seien Sie stets Vorbild im Straßenverkehr und achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle und reflektierende Kleidung trägt. Üben Sie mit Ihrem Kind, die Straße zu überqueren. Dabei gilt: Immer gesicherte Überquerungsstellen benutzen, nie zwischen parkenden Autos die Straße überqueren.
- Bitte verzichten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule / Kita zu bringen. Je weniger motorisierter Verkehr sich im Umfeld des Bildungsquartiers bewegt, desto sicherer ist der Weg für die Kinder. Ist dies nicht zu vermeiden, lassen Sie Ihr Kind an den eingerichteten Elternhaltestellen aussteigen. Bitte beachten Sie die hierfür unterschiedlich verordneten Elternhaltestellen je nach zu besuchender Einrichtung; Schulkinder können bereits längere Distanzen (alleine) gehen. Berücksichtigen Sie Zufahrts- und Halteverbote sowie Geschwindigkeitsbegrenzungen im Bildungsquartier.
- Führt Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule überprüfen Sie bitte, ob das Fahrrad verkehrssicher ist und Ihr Kind einen Fahrradhelm trägt, der gut sitzt. Bedenken Sie: bis 8 Jahre müssen und bis 10 Jahre dürfen die Kinder auf dem Gehweg fahren. Bis zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Radverkehrskonzept im Einzugsgebiet des Bildungsquartiers Vogelsang empfehlen wir, dass die Kinder bis 10 Jahre den Gehweg und entsprechende Querungshilfen nutzen. Vorsicht bei Ausfahrten von Grundstücken oder Parkplätzen. Beim Radfahren sind die Kinder vor allem durch abbiegende Fahrzeuge gefährdet. Erklären Sie Ihrem Kind, was der «Tote Winkel» ist und wie es sich verhalten soll.
- Auch Busfahren will gelernt sein. Üben Sie, Fahrpläne zu lesen und wie man sich an den Bushaltestellen verhält. Zeigen Sie ihm zudem, dass man sich im Bus sicher festhalten muss und was Ihr Kind tun kann, wenn es vor anderen Personen Angst hat. Nach dem Aussteigen gilt besondere Vorsicht beim Überqueren der Straße.

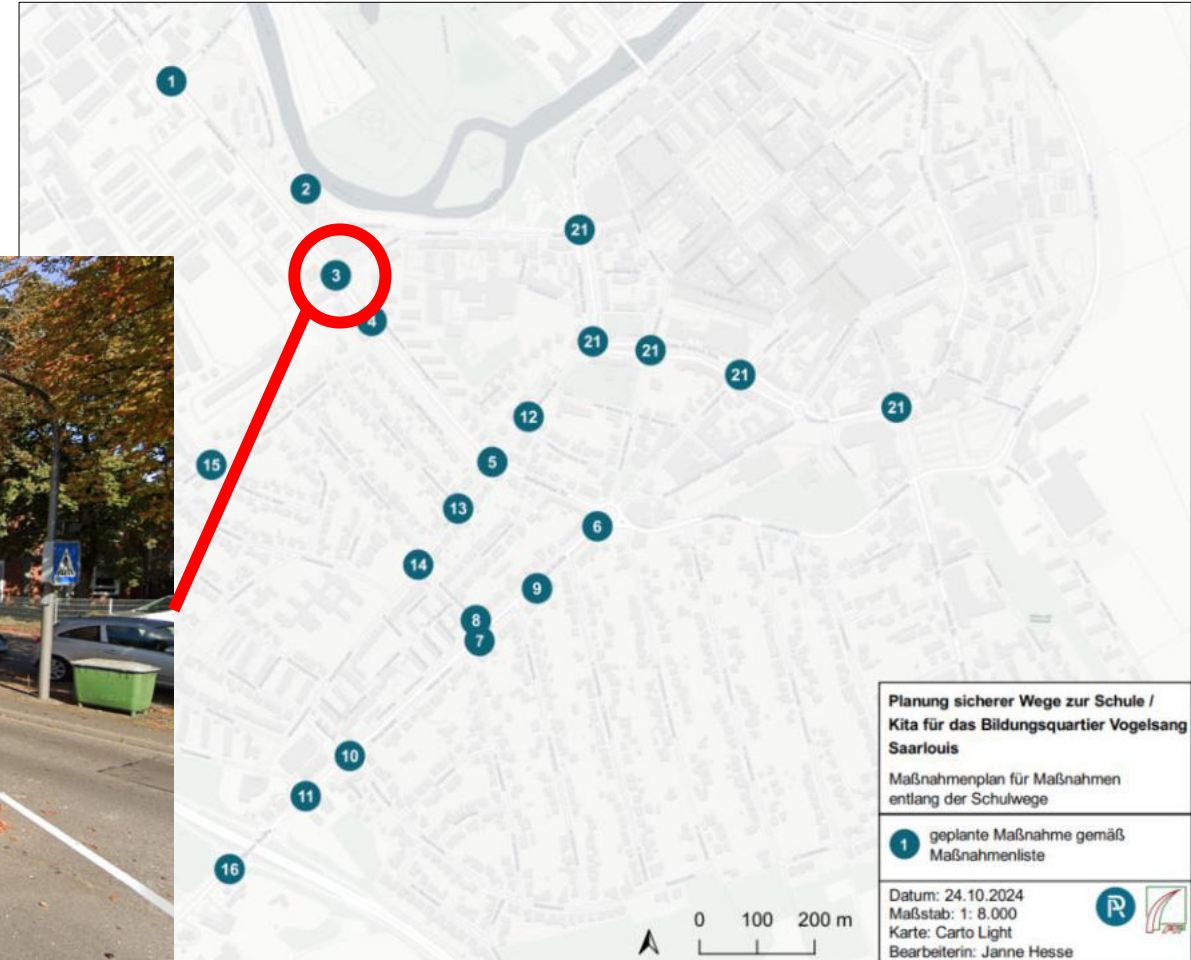
Nur gemeinsam schaffen wir es, die Sicherheit auf den Schul- / Kitawegen für unsere Kinder zu erhöhen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre
Stadt Saarouis
Grund- und Ganztagschule «Im Vogelsang»
Kindertagesstätte Metzger Wiesen
Evangelische Kindertagesstätte

Modul Schulwegeplan

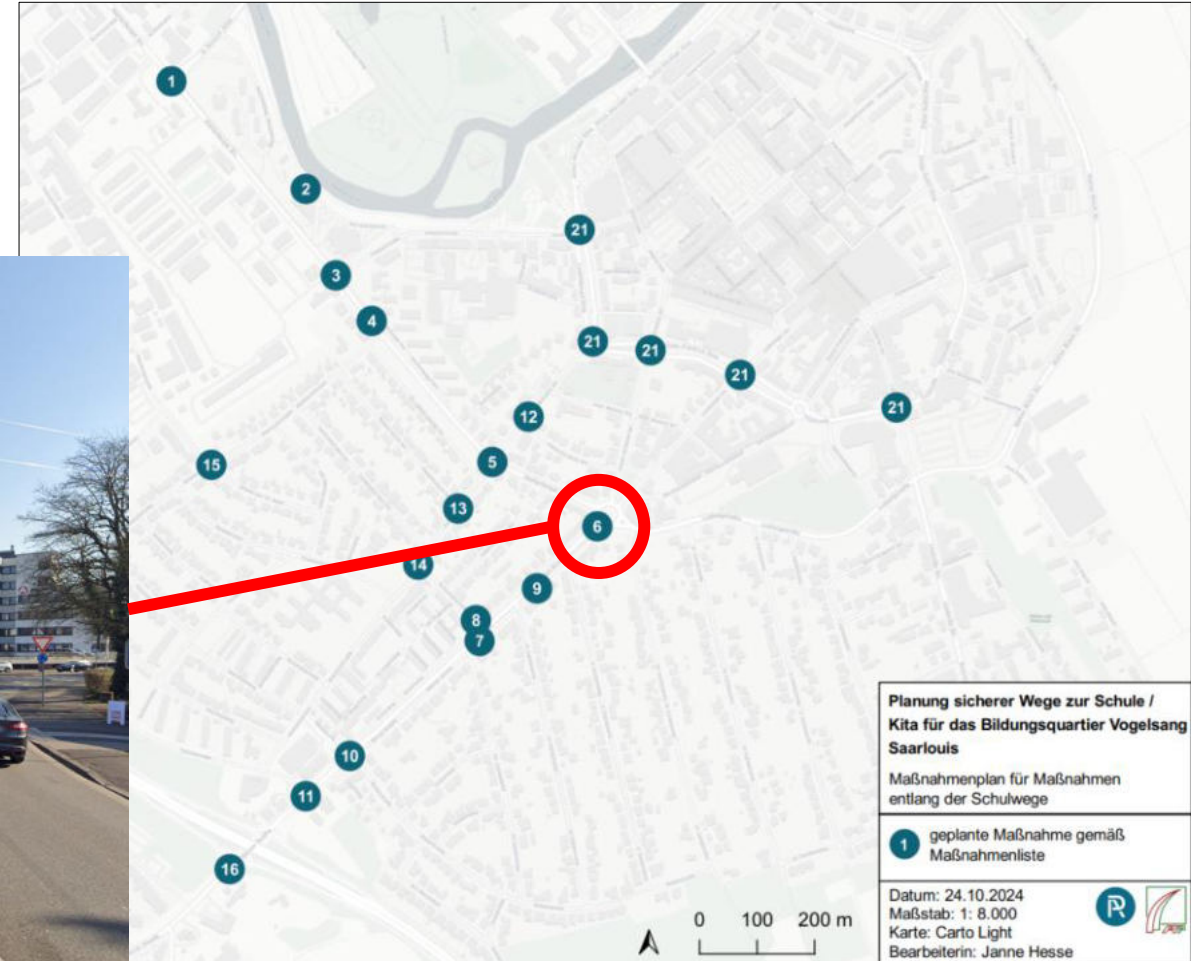
Maßnahmen

- Übersicht erforderlicher Maßnahmen
 - Insbesondere verbesserte Querungsmöglichkeiten
- Maßnahmen an 25 Standorten entlang der Schulwege



Modul Schulwegeplan Maßnahmen

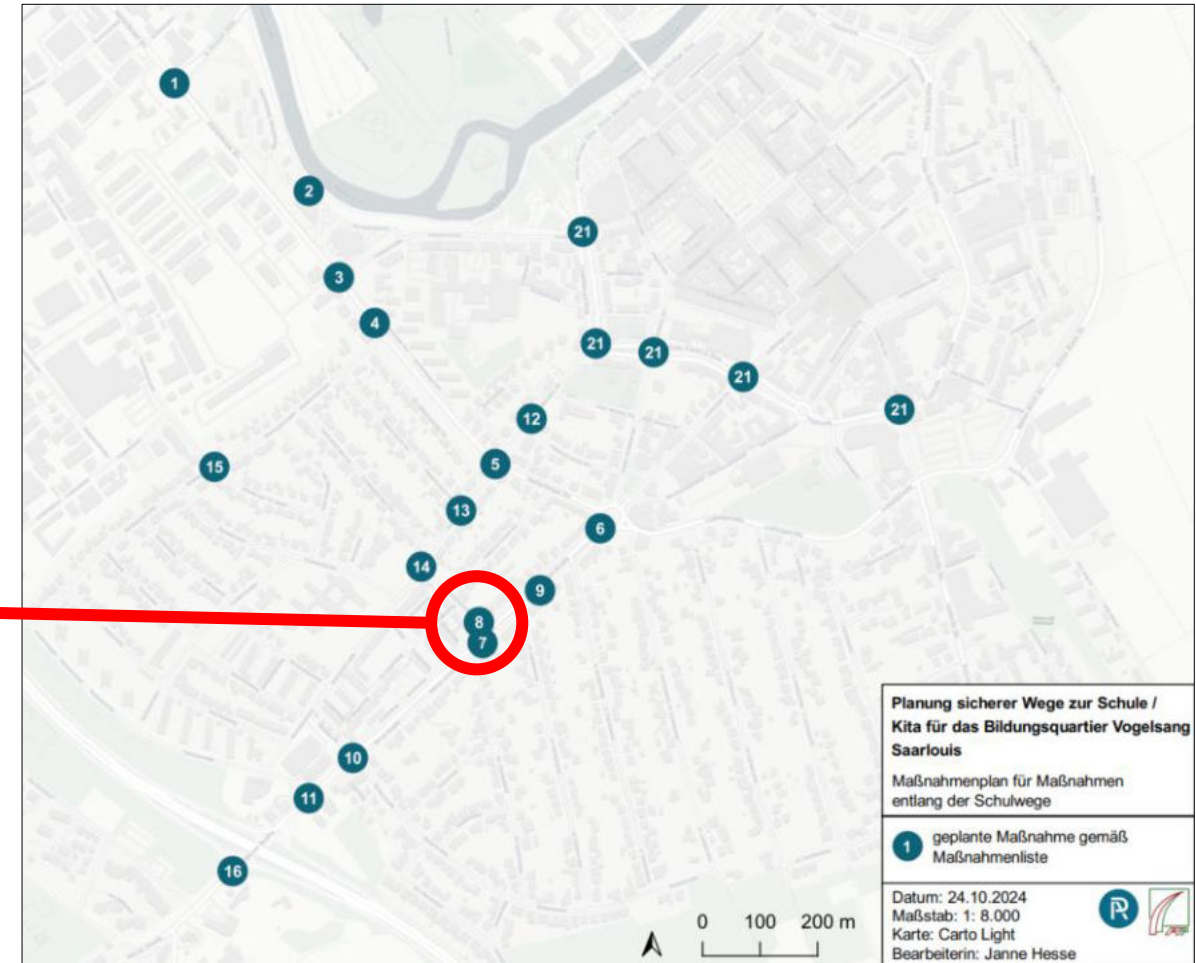
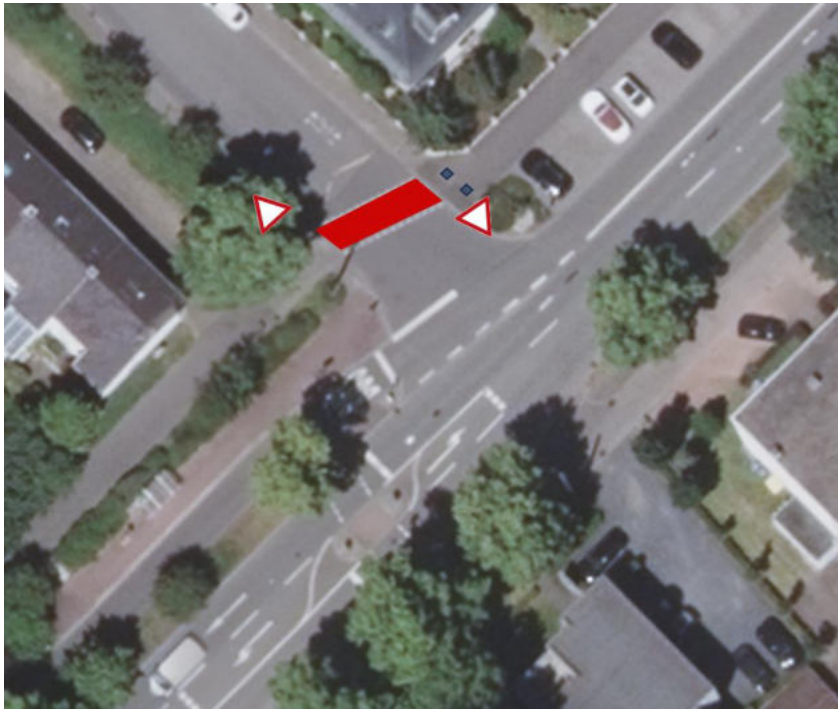
- Übersicht erforderlicher Maßnahmen
 - Insbesondere verbesserte Querungsmöglichkeiten
- Maßnahmen an 25 Standorten entlang der Schulwege



Modul Schulwegeplan

Maßnahmen

- Übersicht erforderlicher Maßnahmen
 - Insbesondere verbesserte Querungsmöglichkeiten
- Maßnahmen an 25 Standorten entlang der Schulwege



Empfehlungen

- Umsetzung von Maßnahmen aus Bausteinen
Mobilitätsmanagement, Bring- und Holverkehre,
Geschwindigkeiten und Verkehrsführung ist
zielführend!
- Vertiefung der Variante mit beschränktem
Durchfahrtsverbot für Verkehrsführung im Nahbereich
des Bildungsquartiers
- Um Bedenken gegenüber Maßnahmen zu beseitigen
und Akzeptanz zu stärken wird Durchführung eines
Feldversuchs empfohlen
- Einzelne Maßnahmen können auch unabhängig
davon umgesetzt werden (bspw. Sofortmaßnahmen)
- Abklärung für Umsetzung weiterer Maßnahmen in
Angriff nehmen (bspw. Flächenverfügbarkeit
Elternhaltestellen)



Ausblick

- Einarbeitung Rückmeldungen seitens Gremienmitgliedern
- Umsetzung Sofortmaßnahmen, weitere Maßnahmen in Angriff nehmen
- Abstimmungsgespräche Elternhaltestellen
- Beteiligung Öffentlichkeit
- Vorbereitung und Durchführung Feldversuch
- Aktualisierung Schulwegepläne Frühsommer 2025 zwecks Aufschaltung / Verteilung zum neuen Schuljahr 2025 / 2026



Ausblick Feldversuch

Mit folgenden Bausteinen

Geschwindigkeits-
reduktion

Beschränktes
Durchfahrtsverbot

Fahrbahnverengung
zu Beginn des
Durchfahrtsverbots

Einbahnregelung
Schwalbenweg

Elternhaltestellen für
Schulen und Kitas

Angebotserweiterung
Schulverstärkerbus

Fahrrad- und
Laufbus

Weitere Hinweise

- Laufzeit 6 – 12 Monate, Start zum Schuljahresbeginn
- In erstem Schritt können Maßnahmen „soft“ sein
- Veränderte Regelungen können während zwei kurzer Zeitfenster gelten (Stoßzeiten)
- Beteiligung Ordnungsamt und Vollzugspolizei
- Fachliche Begleitung vor / während / nach Feldversuch
- Geeignete Kommunikations- und Pressearbeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Therese Lüthi
Freiburg i. Br., 28.11.2024
therese.luethi@rapp.ch

www.rapp.ch